



Rundmail 24

Datum:

02.02.2021 09:21:24

Liebe UnterstützerInnen der Kasseler Initiative NACHGEFRAGT, liebe Vereins- und Vorstandsmitglieder, vermutlich haben Sie alle/habt Ihr alle die Urteilsverkündung im Frankfurter OLG-Prozess gegen den/die Mörder von Dr. Walter Lübcke am 28.1.2021 verfolgt. An diesem Tag fanden in Frankfurt und Kassel Kundgebungen zivilgesellschaftlicher Initiativen statt, auf denen das Urteil kommentiert wurde.

Das Video der Kasseler Kundgebung, auf der auch ein Vertreter unserer Initiative gesprochen hat, findet sich in folgendem Link:

<https://drive.google.com/file/d/1WFP7t8a3owU7dYrQexEVmA1HxmdbKJsB/view?usp=sharing>
< <https://drive.google.com/file/d/1WFP7t8a3owU7dYrQexEVmA1HxmdbKJsB/view?usp=sharing>>

Wir verweisen auf die vierte Rede unseres Vertreters Thomas Jansen bei der Kasseler Kundgebung. Unsere Position findet sich ebenfalls in einem weiteren Link, auf den wir mit Einverständnis des Verfassers verweisen:

<https://michael-lacher.de/luebcke-urteil-frechheit-siegt-2>

Die wichtigsten Aussagen finden sich auch in der angehängten Textdatei.

Wir werden den neu eingesetzten Untersuchungsausschuss des Landtages begleiten und unsere Arbeit fortsetzen!

Für das Jahr 2021 planen wir folgende Veranstaltungen (wie bereits in der letzten Rundmail 23 dargestellt).

1. Strategie und Sprache der neuen Rechten (die österreichische Expertin Natascha Strobl hat bereits ihre Teilnahme zugesagt), etwa im Frühjahr

2. Frauen in der neuen Rechten: Influencerinnen wie Naomi Seibt (Julia Ebner: "Radikalisierungsmaschinen") einerseits und traditionelle Nazistrukturen (die Aussteigerin Heidi Benneckenstein hat dazu ein Buch veröffentlicht: "Ein deutsches Mädchen"). Diese Veranstaltung könnte Teil des Festivals 2021 NACH DEM RECHTEN SEHEN werden. Ein Vertreter des Kollektivs hat auf unserer Jahreshauptversammlung das Konzept vorgestellt und deutlich gemacht, dass NDRS autonom bleiben will.

Wir raten deshalb dem Kasseler Bündnis gegen Rechts (BgR), das die großen Demonstrationen nach der Ermordung Walter Lübckes organisiert hat, ebenfalls beim NDRS-Festival Beiträge einzubringen. Der Kultur-Arbeitskreis des BgR sollte die Planungen für Kultur gegen Rechts, die in diesem Jahr wegen Corona ausgefallen sind, dort einbringen.

Darüberhinaus gibt es weitere Aktivitäten des Vereins: eigene Website demnächst; Sendereihe im Offenen Kanal Kassel; Kontakte im parlamentarischen Raum und zur Presse; Begleitung von Förderprogrammen gegen Rechts auf Bundes- und Landesebene usw.

Wir hoffen, dass diese ausführliche Rundmail gelesen wird und bedanken uns bei allen UnterstützerInnen ganz herzlich!

Finanzielle Unterstützung und Feedback sind immer willkommen: NACHGEFRAGT e.V., Postfach 410322, 34065 Kassel;

Bankverbindung DE 13 5209 0000 0000 1197 09.

Für den Vereinsvorstand: Rainer Tigges